



landesprogramm  
für energieeffiziente gemeinden

klima:aktiv



energie:bewusst  
KÄRNTEN  
Die unabhängige  
Energieberatung

# AUDIT-BERICHT

## zur e<sup>5</sup>-Zertifizierung der MARKTGEMEINDE MOOSBURG



**Oktober 2012**

**B-EBK 12-021**

erstellt am: 11.10.2012

energie:bewusst Kärnten  
Koschutastraße 4, 9020 Klagenfurt  
Tel. 050 536 30886  
e-mail: energiebewusst@ktn.gv.at  
www.energiebewusst.at



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Gemeindekennzahlen .....</b>	<b>5</b>
1.1	Energierrelevante Strukturen in der Gemeinde .....	6
1.2	e <sup>5</sup> in der Gemeinde .....	7
<b>2</b>	<b>Energiepolitische Kurzbeschreibung .....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Ergebnis der e<sup>5</sup>-Auditierung 2012.....</b>	<b>9</b>
3.1	Energiepolitisches Profil .....	10
<b>4</b>	<b>Stärken und Potentiale.....</b>	<b>11</b>
4.1	Was Moosburg besonders auszeichnet... ..	11
4.2	Wo Moosburg noch Potentiale hat... ..	11
4.3	Details zum Massnahmenkatalog .....	12
4.3.1	Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1) .....	12
4.3.2	Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2) .....	13
4.3.3	Versorgung und Entsorgung (HF3) .....	14
4.3.4	Mobilität (HF4) .....	15
4.3.5	Interne Organisation (HF5).....	16
4.3.6	Kommunikation, Kooperation (HF6).....	17
<b>5</b>	<b>Anmerkungen der e<sup>5</sup>-Kommission .....</b>	<b>18</b>



## 1 GEMEINDEKENNZAHLEN

Bezirk: Klagenfurt Land  
Bürgermeister: Herbert Gaggl  
Größe: 36,78 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 4.472 (Statistik Austria 2010)  
Haushalte: 1.809 (per 11.07.2012)  
Meereshöhe: 503 m  
E-mail: moosburg@ktn.gde.at  
Internet: www.moosburg.gv.at



## 1.1 ENERGIERELEVANTE STRUKTUREN IN DER GEMEINDE

### Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen)

Bürgermeister	<b>Vorsitzende</b> Herbert Gaggl
Umweltreferent und e5-Teamleiter	GV Hermine Kogler
Umweltausschussobmann	GR Christian Tschuk

### Energierrelevante Verwaltungsabteilungen

Bauamt	Gabriel Pirker, Christine Käfer
--------	---------------------------------

### Energie- und Wasserversorgung

Elektrizitätsversorgung	Kelag
Wasserversorgung	öffentliches Netz, Eckart Sagmeister
Wärmeversorgung	MS-Fernwärme Moosburg

### Gemeindeeigene Bauten

	<b>Anzahl</b>
Gemeindeamt	Haupt- und Nebengebäude
Volksschulen	2
Feuerwehren	5
Bauhof	1
Aufbahrungshalle	1

### Gemeindeeigene Anlagen

	<b>Anzahl</b>
Straßenbeleuchtung	336

### Gemeindeeigene Fahrzeuge

	<b>Anzahl</b>
Feuerwehr	7
Schulbus (VW Bus)	2
Wasserwerk/Bauhof	4

## 1.2 e<sup>5</sup> IN DER GEMEINDE

Aufnahme in das e5-Programm: 2012



– Teamleiterin: GV Hermine Kogler



– Energiereferentin: GV Hermine Kogler



– Energiebeauftragter: Gabriel Pirker



– Team: Maximilian Sereinig, Walter Pickl, Wolfgang Leeb, Josef Straßonig, Wolfgang Wernig, Peter Lautemann, Martin Dullnig, Gertraud Schmid, Simone Muthspiel, Ferdinand Mossegger, Hermine Kogler, Jürgen Freithofnig

## 2 ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Moosburg, welche sich über ein Gebiet von 36,78 km<sup>2</sup> erstreckt, liegt inmitten des Moosburger Beckens. 4.472 Menschen bewohnen das in 8 Katastralgemeinden unterteilte Gebiet.

Bodenfunde aus der Jungsteinzeit weisen auf die frühzeitliche Besiedlung des Moosburger Beckens hin. Zur Römerzeit wurde die Gegend durch eine Staats(heer)straße erschlossen, die am Nordrand des Moosburger Beckens durch das Glantal führte. Eine große Bedeutung hatte das Gebiet während der Karolingerzeit. Moosburg ist der einzige Ort Österreichs mit ungebrochener karolingischer Tradition. Seit 1986 wird jedes Jahr im Juli das „Kaiser Arnulfsfest“, zu Ehren des späteren Kärntner Herzogs, östfränkischen Königs und römisch- deutschen Kaisers Arnulf von Kärnten (850-899), gefeiert. Dieser wuchs in Moosburg auf und verbrachte hier während seiner Herrschaftszeit mehrere Jahre.

Die Gemeinde ist ein Naherholungsgebiet und ermöglicht die Ausübung verschiedenster Sportarten. Neben der großzügigen Laufinfrastruktur mit Laufparcours, Halbmarathon- und Sprintstrecke, laden das Kaiser Arnulf Sportzentrum und die „Open Air Fitnessarena“, eine große Freiluftarena, zu sportlicher Betätigung ein.

Im Jahr 2012 ist Moosburg dem e<sup>5</sup>-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beigetreten

Die Vision der Gemeinde ist es, bis zum Jahr 2020 50% der Energiekosten einzusparen. Moosburg hat mit diversen Projekten wie dem Bau von Fernwärmanlagen bereits vor dem e<sup>5</sup> Beitritt große Schritte in Richtung Erreichung der Visionsziele gesetzt.

Durch die Teilnahme am e<sup>5</sup>-Programm trägt die Gemeinde aktiv zur Erreichung der oben genannten Zielsetzungen und damit auch zur Umsetzung des Kärntner Energieleitbildes – in der jeweils geltenden Fassung – bei.



### 3 ERGEBNIS DER e<sup>5</sup>-AUDITIERUNG 2012

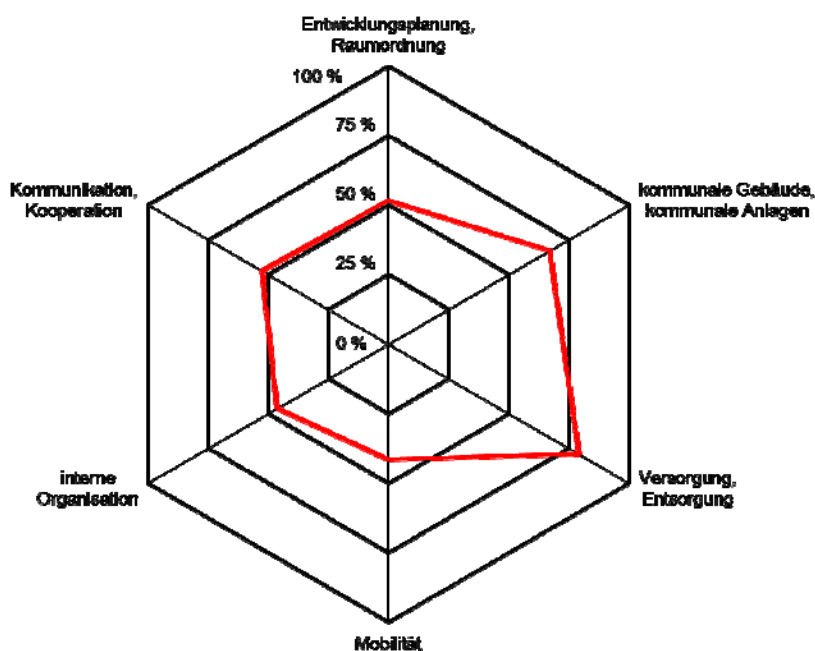
Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
<b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>	<b>84,0</b>	<b>57,8</b>	<b>29,9</b>	<b>51,7</b>
1.1 Konzepte und Strategien	32,0	24,8	11,2	45,2
1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie & Klin	20,0	16,0	11,2	70,0
1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern	20,0	9,0	2,7	30,0
1.4 Baubewilligung, Baukontrolle	12,0	8,0	4,8	60,0
<b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>50,9</b>	<b>67,0</b>
2.1 Energie- und Wassermanagement	26,0	26,0	13,4	51,5
2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen	40,0	40,0	30,4	76,0
2.3 Besondere Massnahmen	10,0	10,0	7,1	71,2
<b>3 Versorgung, Entsorgung</b>	<b>104,0</b>	<b>30,2</b>	<b>23,9</b>	<b>79,1</b>
3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie	10,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen	18,0	0,0	0,0	0,0
3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet	34,0	14,0	9,5	67,9
3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung	8,0	8,0	7,8	97,5
3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung	18,0	5,8	4,4	75,2
3.6 Energie aus Abfall	16,0	2,4	2,2	93,3
<b>4 Mobilität</b>	<b>96,0</b>	<b>74,0</b>	<b>30,8</b>	<b>41,6</b>
4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung	8,0	5,0	0,5	10,0
4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren	28,0	19,0	9,0	47,4
4.3 Nicht motorisierte Mobilität	26,0	26,0	12,6	48,5
4.4 Öffentlicher Verkehr	20,0	10,0	5,1	51,0
4.5 Mobilitätsmarketing	14,0	14,0	3,6	25,7
<b>5 Interne Organisation</b>	<b>44,0</b>	<b>41,0</b>	<b>19,0</b>	<b>46,3</b>
5.1 Interne Strukturen	12,0	10,0	6,8	68,0
5.2 Interne Prozesse	24,0	23,0	9,8	42,6
5.3 Finanzen	8,0	8,0	2,4	30,0
<b>6 Kommunikation, Kooperation</b>	<b>96,0</b>	<b>88,0</b>	<b>46,3</b>	<b>52,6</b>
6.1 Kommunikation	8,0	8,0	4,0	50,0
6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden	16,0	16,0	5,4	33,8
6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Indus.	24,0	16,0	2,4	15,0
6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplil	24,0	24,0	15,2	63,3
6.5 Unterstützung privater Arbeitsgruppen	24,0	24,0	19,3	80,4
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>500,0</b>	<b>367,0</b>	<b>200,8</b>	<b>54,7</b>

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	%
1	Entwicklungsplanung, Raumordnung	84,0	57,8	29,9	51,7
2	Kommunale Gebäude, Anlagen	76,0	76,0	50,9	67,0
3	Versorgung, Entsorgung	104,0	30,2	23,9	79,1
4	Mobilität	96,0	74,0	30,8	41,6
5	Interne Organisation	44,0	41,0	19,0	46,3
6	Kommunikation, Kooperation	96,0	88,0	46,3	52,6
<b>GESAMTSUMME</b>		<b>500,0</b>	<b>367,0</b>	<b>200,8</b>	<b>54,7</b>

### Anmerkung zu den möglichen Punkten

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Gemeinde im Bereich der Energieversorgung kann die maximale, theoretisch erreichbare Anzahl von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. In Moosburg kam es zusätzlich zu „Abwertungen“, weil die Marktgemeinde (4.472 EW) in einigen Handlungsfeldern nicht die Möglichkeiten hat, wie vergleichsweise eine größere Gemeinde oder Stadt. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der – für die Marktgemeinde Moosburg individuell bestimmten – möglichen Punkte.

## 3.1 ENERGIEPOLITISCHES PROFIL



## **4 STÄRKEN UND POTENTIALE**

### **4.1 WAS MOOSBURG BESONDERS AUSZEICHNET...**

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.
- Fernwärmanlage Moosburg.
- Fernwärmanlage Tigring.
- Einführung des Facility Managements.
- Vision Moosburg 2020 im Gemeinderat beschlossen.
- Bildungscampus.
- Bürgerbeteiligung u.a. LA21 Gemeinde.

### **4.2 WO MOOSBURG NOCH POTENTIALE HAT...**

- Energiebilanz über das gesamte Gemeindegebiet.
- Standards für den Bau und Betrieb der öffentlichen Gebäude.
- Bebauungsplanung mit energetischen Inhalten.
- Erhöhung der Ökostromproduktion auf dem Gemeindegebiet.

## 4.3 DETAILS ZUM MASSNAHMENKATALOG

### 4.3.1 Entwicklungsplanung, Raumordnung (HF1<sup>1</sup>)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	%
<b>1.1 Konzepte und Strategien</b>	<b>32,0</b>	<b>24,8</b>	<b>11,2</b>	<b>45,2</b>
1.1.1 Klimastrategie auf Gemeindeebene, Energiepersp.	6,0	6,0	4,2	70,0
1.1.2 Bilanz, Indikatorensysteme	10,0	10,0	2,0	20,0
1.1.3 Energie- und Klimaschutzkonzept	6,0	6,0	3,0	50,0
1.1.4 Auswertung der Folgen des Klimawandels	6,0	2,0	1,2	60,0
1.1.5 Abfallkonzept	4,0	0,8	0,8	100,0
<b>1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie &amp; Klin</b>	<b>20,0</b>	<b>16,0</b>	<b>11,2</b>	<b>70,0</b>
1.2.1 Kommunale Energieplanung	10,0	8,0	5,6	70,0
1.2.2 Mobilität und Verkehrsplanung	10,0	8,0	5,6	70,0
<b>1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern</b>	<b>20,0</b>	<b>9,0</b>	<b>2,7</b>	<b>30,0</b>
1.3.1 Grundeigentümergebundene Instrumente	10,0	4,0	1,2	30,0
1.3.2 Innovative u nachh. städt. und ländl Entwicklung	10,0	5,0	1,5	30,0
<b>1.4 Baubewilligung, Baukontrolle</b>	<b>12,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,8</b>	<b>60,0</b>
1.4.1 Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren	8,0	4,0	1,6	40,0
1.4.2 Energie & Klimaberatung im Bauverfahren	4,0	4,0	3,2	80,0
<b>SUMME</b>	<b>84,0</b>	<b>57,8</b>	<b>29,9</b>	<b>51,7</b>

#### Stärken

- Vision 2020 im Gemeinderat beschlossen.
- Energieplanung liegt in vielen Einzelplanungen vor.
- Energieberatungsangebot im Gemeindeamt wird laufend angeboten.

#### Potentiale

- Energiebilanz über das gesamte Gemeindegebiet.
- Erstellung eines Energiekonzeptes vom gesamten Gemeindegebiet.
- Bebauungsplanung mit energetischen Inhalten.

<sup>1</sup> Handlungsfeld 1

### 4.3.2 Kommunale Gebäude, Anlagen (HF2)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>2.1 Energie- und Wassermanagement</b>	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>	<b>13,4</b>	<b>51,5</b>
2.1.1 Standarts für den Bau und Betrieb von öff. Gebäude	4,0	4,0	0,0	0,0
2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse	6,0	6,0	4,2	70,0
2.1.3 Controlling, Betriebsoptimierung	6,0	6,0	5,4	90,0
2.1.4 Sanierungskonzept	6,0	6,0	1,8	30,0
2.1.5 Beispielhafte Bauvorhaben, Sanierungsmaßnahmen	4,0	4,0	2,0	50,0
<b>2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>30,4</b>	<b>76,0</b>
2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme	8,0	8,0	8,0	100,0
2.2.2 Erneuerbare Energie Elektrizität	8,0	8,0	1,6	20,0
2.2.3 Energieeffizienz Wärme	8,0	8,0	6,8	85,0
2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität	8,0	8,0	6,3	79,0
2.2.5 CO <sub>2</sub> -/ Treibhausgasemissionen	8,0	8,0	7,7	96,0
<b>2.3 Besondere Massnahmen</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>7,1</b>	<b>71,2</b>
2.3.1 Strassenbeleuchtung	6,0	6,0	4,2	70,0
2.3.2 Effizienz Wasser	4,0	4,0	2,9	73,0
<b>SUMME</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>50,9</b>	<b>67,0</b>

#### Stärken

- Anteil EE Wärme sehr gut.
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.
- Energiebuchhaltung als eine der ersten Gemeinden in Kärnten eingeführt.
- Bildungscampus Moosburg als Leuchtturmprojekt.
- Energiebericht.

#### Potentiale

- Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden.
- Sanierungskonzept.
- Ökostrombezug und -produktion.

### 4.3.3 Versorgung und Entsorgung (HF3)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.1.1 Firmenstrategie der Energieversorger	6,0	0,0	0,0	0,0
3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und EE	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformationen</b>	<b>18,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
3.2.1 Produkte- und Dienstleistungspalette	6,0	0,0	0,0	0,0
3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen	8,0	0,0	0,0	0,0
3.2.3 Beeinflussung Kundenverhalten, Verbrauch	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet</b>	<b>34,0</b>	<b>14,0</b>	<b>9,5</b>	<b>67,9</b>
3.3.1 Betriebliche Abwärme	6,0	0,0	0,0	0,0
3.3.2 Wärme und Kälte aus EE auf Gemeindegebiet	10,0	10,0	7,5	75,0
3.3.3 Stromerzeugung aus EE auf Gemeindegebiet	8,0	4,0	2,0	50,0
3.3.4 WKK und Abwärme/Kälte aus Stromprod. auf Gem.	10,0	0,0	0,0	0,0
<b>3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>7,8</b>	<b>97,5</b>
3.4.1 Analyse und Stand Energieeffizienz der Wasservers	6,0	6,0	6,0	100,0
3.4.2 Effizienter Wasserverbrauch	2,0	2,0	1,8	90,0
<b>3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung</b>	<b>18,0</b>	<b>5,8</b>	<b>4,4</b>	<b>75,2</b>
3.5.1 Analyse und Stand Energieeffizienz Abwasserreinigt	6,0	1,2	1,0	80,0
3.5.2 Externe Abwärmenutzung	4,0	0,8	0,8	100,0
3.5.3 Klärgasnutzung	4,0	0,8	0,8	100,0
3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung	4,0	3,0	1,8	60,0
<b>3.6 Energie aus Abfall</b>	<b>16,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>93,3</b>
3.6.1 Energetische Nutzung von Abfällen	8,0	1,6	1,6	100,0
3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen	4,0	0,8	0,6	80,0
3.6.3 Energetische Nutzung von Deponiegas	4,0	0,0	0,0	0,0
<b>SUMMEN</b>	<b>104,0</b>	<b>30,2</b>	<b>23,9</b>	<b>79,1</b>

#### Stärken

- Analyse der Wasserversorgung.
- Umstellung und Erneuerung der Trinkwasserpumpen.
- Abfallwirtschaftszentrum mit den 2 Nachbargemeinden.

#### Potentiale

- Regenwasserbewirtschaftung.
- Erhöhung des Anteils Wärme aus EE auf dem Gemeindegebiet.

- Erhöhung der Ökostromerzeugung auf dem Gemeindegebiet.

#### 4.3.4 Mobilität (HF4)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>4.1 Mobilitätsmanagement in der Verwaltung</b>	<b>8,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,5</b>	<b>10,0</b>
4.1.1 Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung	4,0	2,0	0,2	10,0
4.1.2 Fahrzeugflotte der Verwaltung	4,0	3,0	0,3	10,0
<b>4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren</b>	<b>28,0</b>	<b>19,0</b>	<b>9,0</b>	<b>47,4</b>
4.2.1 Bewirtschaftung Parkplätze	8,0	2,0	0,2	10,0
4.2.2 Hauptachsen	6,0	6,0	3,6	60,0
4.2.3 Temporeduktion und Erhöhung der Attraktivität öff.	10,0	10,0	5,0	50,0
4.2.4 Städtische Liefersysteme	4,0	1,0	0,2	20,0
<b>4.3 Nicht motorisierte Mobilität</b>	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>	<b>12,6</b>	<b>48,5</b>
4.3.1 Fusswegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	6,0	60,0
4.3.2 Radwegnetz, Beschilderung	10,0	10,0	6,0	60,0
4.3.3 Fahrrad Abstellanlagen	6,0	6,0	0,6	10,0
<b>4.4 Öffentlicher Verkehr</b>	<b>20,0</b>	<b>10,0</b>	<b>5,1</b>	<b>51,0</b>
4.4.1 Qualität des ÖV-Angebots	10,0	2,0	0,9	45,0
4.4.2 Vortritt ÖV	4,0	2,0	0,6	30,0
4.4.3 Kombinierte Mobilität	6,0	6,0	3,6	60,0
<b>4.5 Mobilitätsmarketing</b>	<b>14,0</b>	<b>14,0</b>	<b>3,6</b>	<b>25,7</b>
4.5.1 Mobilitätsinformation und -Beratung	8,0	8,0	2,4	30,0
4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandarts	6,0	6,0	1,2	20,0
<b>SUMMEN</b>	<b>96,0</b>	<b>74,0</b>	<b>30,8</b>	<b>41,6</b>

#### Stärken

- GoMobil Gemeinde der ersten Stunde.
- Gestaltung Ortszentrum.

#### Potentiale

- Mobilitätsinformation und -beratung.
- Temporeduktion im Ortskern und auf den Hauptachsen.
- Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung.
- Fahrzeugbuchhaltung in den Energiebericht der Gemeinde aufnehmen.
- Park & Ride Möglichkeiten für Pendler schaffen.

### 4.3.5 Interne Organisation (HF5)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung		max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>5.1</b>	<b>Interne Strukturen</b>	<b>12,0</b>	<b>10,0</b>	<b>6,8</b>	<b>68,0</b>
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	8,0	6,0	4,8	80,0
5.1.2	Gremium	4,0	4,0	2,0	50,0
<b>5.2</b>	<b>Interne Prozesse</b>	<b>24,0</b>	<b>23,0</b>	<b>9,8</b>	<b>42,6</b>
5.2.1	Einbezug des Personals	2,0	1,0	0,0	0,0
5.2.2	Erfolgskontrolle und jährliche Planung	10,0	10,0	5,0	50,0
5.2.3	Weiterbildung	6,0	6,0	3,6	60,0
5.2.5	Beschaffungswesen	6,0	6,0	1,2	20,0
<b>5.3</b>	<b>Finanzen</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>2,4</b>	<b>30,0</b>
5.3.1	Budget für energiepolitische Gemeindearbeit	8,0	8,0	2,4	30,0
<b>SUMMEN</b>		<b>44,0</b>	<b>41,0</b>	<b>19,0</b>	<b>46,3</b>

#### Stärken

- Personelle Strukturen aufgebaut.
- Team mit hoher Bürgerbeteiligung.

#### Potentiale

- Jährliche Erfolgskontrolle.
- Beschaffungswesen – ökologische Richtlinien für Büroartikel.
- Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen und Exkursionen.



#### 4.3.6 Kommunikation, Kooperation (HF6)

Maßnahmenpakete, Maßnahmen, Durchdringung	max.	mög- lich	effek- tiv	effek- tiv
<b>6.1 Kommunikation</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>50,0</b>
6.1.1 Kommunikations- und Kooperationskonzept	4,0	4,0	2,0	50,0
6.1.2 Vorbildwirkung, Corporate Identity	4,0	4,0	2,0	50,0
<b>6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden</b>	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>	<b>5,4</b>	<b>33,8</b>
6.2.1 Institutionen im sozialen Wohnbau	6,0	6,0	3,6	60,0
6.2.2 Andere Gemeinden und Regionen	6,0	6,0	0,0	
6.2.3 Regionale, nationale Behörden	2,0	2,0	0,0	0,0
6.2.4 Universitäten, Forschung	2,0	2,0		0,0
<b>6.3 Koop. und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Indus.</b>	<b>24,0</b>	<b>16,0</b>	<b>2,4</b>	<b>15,0</b>
6.3.1 Energieeffizienzprogramme Industrie, Gewerbe	10,0	4,0	0,8	20,0
6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer	6,0	6,0	0,0	0,0
6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	4,0	2,0	0,0	0,0
6.3.4 Forst- und Landwirtschaft	4,0	4,0	1,6	40,0
<b>6.4 Koop. und Komm. mit Einwohnern und lok. Multiplil</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>	<b>15,2</b>	<b>63,3</b>
6.4.1 Arbeitsgruppen, Partizipation	6,0	6,0	3,0	50,0
6.4.2 Konsumenten, Mieter	10,0	10,0	5,0	50,0
6.4.3 Schulen, Kindergärten	4,0	4,0	4,0	100,0
6.4.4 Multiplikatoren	4,0	4,0	3,2	80,0
<b>6.5 Unterstützung privater Arbeitsgruppen</b>	<b>24,0</b>	<b>24,0</b>	<b>19,3</b>	<b>80,4</b>
6.5.1 Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie	10,0	10,0	8,5	85,0
6.5.2 Leuchtturmprojekt	4,0	4,0	0,8	20,0
6.5.3 Finanzielle Förderung	10,0	10,0	10,0	100,0
<b>SUMMEN</b>	<b>96,0</b>	<b>88,0</b>	<b>46,3</b>	<b>52,6</b>

#### Stärken

- Arbeitsgruppe ist sehr gut aufgestellt und mit Befugnissen ausgestattet.
- Finanzielle Förderung ist überdurchschnittlich gu.t
- Beratung wird zusätzlich zur Beratung im Bauamt durch externe angeboten.
- Kooperation mit den Schulen und den Kindergärten.

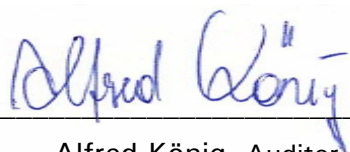
#### Potentiale

- Zusammenarbeit mit Land- und Forstwirtschaft.
- Kommunikationskonzept.
- Vorbildwirkung erhöhen.

## 5 ANMERKUNGEN DER e<sup>5</sup>-KOMMISSION

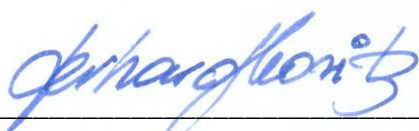
Die Kommission gratuliert der Marktgemeinde Moosburg zu den erreichten 3 e. Insgesamt zeichnet sich die Gemeinde mit Stärken im Bereich der Kommunalen Gebäude und Anlagen sowie in der Ver- und Entsorgung aus, was durch mehrere gute Projekte im Bereich der Fernwärmeversorgung und in der Sanierung von Gebäuden in der Gemeinde erkennbar ist. Auch die langjährige Kooperation im Bereich Abfallwirtschaft mit den Nachbargemeinden Techelsberg und Pörtschach trägt zu dieser hohen Einstiegsbewertung bei.

Die Kommission empfiehlt, Maßnahmen zur klaren Positionierung der Gemeinde als energieeffiziente Gemeinde zu setzen. Dazu sind zum einen Diskussionen zur Positionierung zu führen, andererseits geeignete Maßnahmen zur Kommunikation auszuarbeiten. Der Schwung der Startphase sollte jetzt in die Umsetzungsphase mit herüber genommen werden. Wenn dies gelingt kann sich die Marktgemeinde Moosburg sehr schnell in Richtung 4. e bewegen!



---

Alfred König, Auditor  
Landes Energie Verein Steiermark



---

Gerhard Moritz, Geschäftsführer  
energie:bewusst Kärnten



---

Jan Lüke, Projektkoordinator  
energie:bewusst Kärnten